



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 6. Mai 2014

MEDIENMITTEILUNG

Kanton rüstet sich für Legislatur 2015 – 2018

Mit Zug einen Schritt voraus – Der Regierungsrat bleibt seinem Credo treu und setzt 33 neue Legislaturziele fest, um Zug als wertvollen Wohn- und Lebensraum sowie als attraktiven Wirtschaftsstandort zu erhalten und zu stärken. Die Ziele untermauern die bestehende Strategie und geben die konkrete Richtung für die nächsten vier Jahre vor.

Der Kanton Zug belegt seit Jahren eine Spitzenposition, mit einer hohen Lebensqualität und starkem Wirtschaftsstandort. Dieses Niveau gilt es zu bewahren, erklärt Landammann Beat Villiger: «Es ist Teil unserer Innovationskultur, dass wir unsere Qualität sichern und wo nötig stärken.» Dazu hat der Regierungsrat für die Legislatur 2015 – 2018 ein umfassendes Programm mit 33 Punkten erarbeitet. Diese orientieren sich an den übergeordneten Zielen der Strategie 2010 - 2018 und beinhalten zentrale Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Finanzen, Bildung, Gesellschaft und Zusammenarbeit.

Nachhaltige Strategie

Die Kernpunkte der Strategie 2010 – 2018 unter dem Motto «Mit Zug einen Schritt voraus» bleiben bestehen. So konzentriert sich der Kanton Zug weiterhin auf:

- Wachstum mit Grenzen und sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Wahrung der Spitzenposition im Standortwettbewerb
- Erhaltung einer vernetzten, eigenverantwortlichen Gesellschaft
- Förderung von attraktivem Wohn- und Lebensraum
- aktive lokale, regionale und nationale Zusammenarbeit
- Etablierung des hohen Dienstleistungsstandards der kantonalen Verwaltung

«Diese Kernpunkte sind weiterhin aktuell und fassen die wichtigsten Herausforderungen des Kantons Zug auch für die nächsten Jahre zusammen» bestätigt Villiger. Dies hat sich im Vorfeld der Legislaturplanung 2015 – 2018 gezeigt und zeugt von der Qualität des ursprünglichen Strategieprozesses, den der Regierungsrat 2009 erstmals in dieser Form durchgeführt hat.

Vielschichtige Zielsetzungen

Die Legislaturziele definieren die Handlungsfelder, um die übergeordneten strategischen Ziele zu erreichen und zeigen auf, wie die einzelnen Bereiche und damit auch die Arbeit der Direktionen ineinandergreifen: Der Regierungsrat setzt weiterhin auf Wachstum mit Grenzen bei einer gezielten Optimierung der Infrastruktur. Dies vereint sowohl verkehrspolitische als auch raumplanerische und bildungspolitische Anstrengungen. Und Zug soll trotz wachsender Konkurrenz steuertechnisch attraktiv bleiben. Dazu ist ein ausgeglichener Staatshaushalt wichtig. Weiter zeigen die Legislaturziele auch, wie das Bildungsangebot ausgebaut und die Vernetzung der Gesellschaft gestärkt werden sollen und wie der Regierungsrat die demografischen Herausforderungen bewältigen will. In fast allen Bereichen steigt auch die Bedeutung der Kooperation und Zusammenarbeit, sei dies auf lokaler Ebene oder über die Kantons Grenzen hinaus. Dem trägt der Regierungsrat genauso Rechnung wie den steigenden Anforderungen an eine unbürokratische und auch im Arbeitsmarkt wettbewerbsfähige Verwaltung.

Erfolgreicher Legislaturabschluss in Sicht

Aktuell arbeitet die Verwaltung noch an der Umsetzung der 48 Legislaturziele aus der Legislaturplanung 2010 – 2014. Der Schlussbericht dazu wird Anfang 2015 vorliegen und der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der Festlegung der neuen Legislaturziele sorgt der Regierungsrat für die nötige Kontinuität auf dem erfolgreich eingeschlagenen Weg: Mit Zug einen Schritt voraus.

Allgemeine Information

Beat Villiger, Landammann

Tel. 041 728 50 21

Information zu einzelnen Legislaturzielen

Siehe Beilage «Legislaturziele 2015 – 2018»

Weitere Informationen zu Strategie, Leitbild und Legislaturzielen:

www.zg.ch/behoerden/regierungsrat/strategie